

Verkehr/Vignette/Gorbach/Linhart

Vignettenbefreiung: Minister Schmid prüft Zahlen BILD
Utl.: LStH. Gorbach und Bürgermeister Linhart legten Studie
vor =

Bregenz (VLK) - Anlässlich des Vorarlberg-Besuches von
Infrastrukturminister Michael Schmid legten Landesstatthalter
Hubert Gorbach und der Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart
dem Minister eine Studie vor, die im Falle einer
Vignettenbefreiung für den Pfändertunnel beträchtliche
Verkehrsverlagerungspotenziale von der Stadt auf die Autobahn
aufzeigt. Schmid zeigte sich "sehr interessiert" an diesen
Zahlen und signalisierte Gesprächsbereitschaft hinsichtlich
einer künftigen Lösung. ****

Bisher waren dem Minister nur Unterlagen der ASFINAG
bekannt, laut denen eine Pfänder-Vignettenbefreiung kaum
Auswirkungen auf die Verkehrsströme in und um Bregenz habe.
Bürgermeister Linhart: "Die von uns präsentierte Studie
belegt aber ganz klar, dass etwa 30 Prozent des PKW-Verkehrs
aus der Stadt auf die Autobahn abgezogen werden könnten. Das
heißt, die Vignettenbefreiung würde sehr wohl eine erhebliche
Entlastung bringen."

Minister Schmid will die vorliegenden Zahlen nun
vergleichen und prüfen, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.
Landesstatthalter Gorbach wird das Thema bei einem weiteren
Treffen mit dem Minister am Montag, 3. April erneut
ansprechen. "Wenn Verkehrsverlagerungen in einem derart hohen
Ausmaß möglich sind, dann muss dieser Aspekt in der
Diskussion um eine Lösung entsprechend berücksichtigt
werden", so Gorbach.
(gw/dw/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Tel.: (05574) 511-20137

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0290 2000-03-31/15:24

311524 Mär 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000331_OTS0290